

MÜSSEN STROMSPEICHER RENTABEL SEIN?

DGS Niederbayern



Quelle: Walter Danner

Solar-Experte Martin Gegenfurtner erklärte die Basics zum Thema Stromspeicher

Ausgiebige Diskussionen führten am Montag, den 20. Juni die fast 20 Besucher des offenen SpeicherStammtisches der DGS-Sektion Niederbayern im Schlappinger Hof. Angeleitet wurde die Runde dieses Mal von Herrn Martin Gegenfurtner, Geschäftsführer der DGS-Fachfirma iKaVau GmbH. Der PV-Experte gab mit seinem Vortrag „Das technische Ein Mal Eins des Speicherkaufs“ einen Überblick über die Angebote des Speichermarktes und gab Tipps für die richtige Dimensionierung und Auswahl eines Stromspeichers.

Der Teufel steckt im Speicherdetail

Zu Beginn wurden daher nochmals die entscheidenden Begriffe „Eigenver-

brauchsquote“ – der Anteil der Produktion der PV-Anlage, den man selbst verbraucht, und „Autarkiegrad“ – wie viel meines gesamt verbrauchten Stromes habe ich selbst erzeugt, erklärt. Nach einigen grundlegenden Informationen und Richtlinien gab Gegenfurtner zu bedenken „Speicher ist nicht gleich Speicher“. Mit einem Vergleich von sechs verschiedenen Modellen veranschaulichte der Referent die oft großen Preisunterschiede zwischen den Speichern. Schon bei der Leistung fängt es an. Denn nicht nur die Nennkapazität des Produktes ist entscheidend, sondern ebenfalls, wie schnell es be- und entladen werden kann. Auch der Systemumfang ist wichtig. Ist bei einem Angebot der Wechselrichter schon mit inbegriffen, so ist auch der Speicher teurer. Ein großer Faktor ist die Unterscheidung zwischen einphasigen und dreiphasigen Systemen und die Frage, ob ein Speicher inselbetriebsfähig ist. Also ob er bei Stromausfall das Hausstromnetz weiter aufrechterhalten kann oder nicht.

Nach diesen detaillierten Ausführungen fanden sich die Zuhörer schnell in einer angeregten Diskussion über die Vor- und Nachteile von AC- und DC-seitig angeschlossenen Speichern. Ein Merkmal, dass sich auch auf die Ins-

tallationsbedingungen der PV-Anlage auswirken kann. Immer wieder wurde in Bezug auf die Preisfrage auch angemerkt, inwiefern im Hinblick auf die Klimasituation die Rentabilität bei der Anschaffung eine Rolle spielen sollte. Hierüber wurde ebenfalls ausgiebig diskutiert und philosophiert. Ausführliche Plädoyers für beide Standpunkte wurden abgegeben, wobei zum Schluss keine eindeutige Antwort auf die Ausgangsfragestellung gefunden werden konnte. Die DGS-Sektion Niederbayern begrüßt den aktiven Austausch aller Teilnehmenden und freut sich über die interessanten Beiträge.

Ausblick

Der nächste Stammtisch findet am Montag, den 22. August um 20 Uhr im Nebenraum des Schlappinger Hofes statt. An diesem Abend wird die diesjährige Messe „Intersolar“ in München behandelt. Zusätzlich stellt Firma „Terrapars“ ein selbst entwickeltes Speichersystem vor. Die DGS-Sektion Niederbayern lädt herzlich ein und hofft auf viele interessierte Besucher.

ZUM AUTOR:

▶ Walter Danner

niederbayern@dgs.de

25. SEPTEMBER: ELEKTROMOBILITÄTSAUSSTELLUNG AM REISBACHER MICHAELI MARKT

Aufgrund der sehr großen positiven Resonanz der Elektromobilitätsausstellung am Reisbacher Ostermarkt im März dieses Jahres, bringt die DGS-Sektion Niederbayern das Event zurück. Die DGS lädt deshalb zusammen mit der Gemeinde Reisbach am Sonntag, den 25. September 2016 am Reisbacher Michaeli Markt erneut zur Elektromobilitätsausstellung.

Gezeigt werden wieder verschiedene Elektroautos. Diesmal ist das Ziel, die

komplette Ausstellung mit Autohäusern aus der Umgebung zu besetzen, die ihre jeweiligen Modelle vorstellen und Probefahrten auf einer extra dafür ausgewiesenen Teststrecke betreuen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Testen, Informieren und Ausprobieren.

ZUM AUTOR:

▶ Walter Danner

niederbayern@dgs.de



Quelle: Phan Khantibongse

Auch im September fährt man in Reisbach wieder elektrisch